



# DaZ-Specials: Einzelthemen aus der Basisqualifizierung „Deutsch als Zielsprache“ hier: Angebote für das Schuljahr 2017/18

Ethnische, sprachliche und kulturelle Vielfalt ist im Schulleben und im Unterricht der Regelfall. Die kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit von Schülerinnen und Schülern wird durch Neuzuwanderung von Kindern und Jugendlichen verstärkt. Insbesondere in Sprachfördergruppen wird diese Vielfalt durch sprachbildenden, sprach- und migrationssensiblen Unterricht in allen Fächern und Unterrichtsformen gefördert. Das sprachliche Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen soll gestärkt und individuelle Lernfortschritte sollen ermöglicht werden.

Diesen Zielsetzungen folgt die Basisqualifizierung „Deutsch als Zielsprache“ für Lehrkräfte in allen Schulformen, die Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf in „Deutsch als Zielsprache“ unterrichten. Angesichts variantenreicher Organisationsformen der Sprachfördergruppen in Schulen soll mit diesen Fortbildungsangeboten, die einzelne Aspekte aus dem Rahmencurriculum aufgreifen, dieser Bereich zusätzlich unterstützt werden. Die nachfolgenden Fortbildungsveranstaltungen können einzeln od. auch in Kombinationen gebucht werden, je nach Voraussetzungen des Interessent bzw. schulischen Erfordernissen und richten sich an erfahrene Lehrkräfte. Die Themen können auch – nach Absprache in gesonderten Vorgesprächen schulintern abgerufen werden. Bitte melden Sie sich dann bei Dezernat 46, BR Köln

Zielgruppe: Lehrerinnen und Lehrer in Sprachfördergruppen (ehem. Vorbereitungsklassen) – in allen Schulformen der Primarstufe, Sek I und im Berufskolleg – bei einigen Angebote wird auf besondere Zugänge je nach Schulform hingewiesen.

Reisekosten: Fahrtkosten bei schulexternen Fortbildungsterminen werden von der Bezirksregierung Köln übernommen (bitte Tn-Einladung beifügen).

## **Vom Poster bis zum Tablet – kreativer Material- und Medieneinsatz in Sprachfördergruppen (ehem. „Vorbereitungsklassen“)**

Vielfältige Möglichkeiten des Einsatzes (überwiegend) kostenlosen medialen Materials im Sprachunterricht „Deutsch als Zielsprache“ sollen in dieser Fortbildung erkundet und weiterentwickelt werden. Basierend auf dem Grundsatz, dass nahezu **jedes Material** einen sinnvollen Sprech Anlass bieten kann, erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vielfältige Handlungsoptionen für den kommunikationsorientierten Einsatz von Postern, Karten, Wimmelbildern, Stadtplänen, Gesellschaftsspielen etc. im Sprachunterricht.



Auch für den Einsatz konventioneller Lehrwerke in extrem heterogenen Lerngruppen (z.B. durch Unterstützung von Wochenplänen und anderer Verfahren des selbstständigen Arbeitens) sollen erfolgreiche Möglichkeiten kennengelernt und für die eigene Praxis überprüft und weiterentwickelt werden.

Die Möglichkeiten kostenloser Online-Angebote (z.B. der Deutschen Welle) und kreative Ideen zum handlungs- und kommunikationsorientierten Einsatz kostenloser Apps für Tablet-Computer und Smartphone bilden den dritten Baustein dieser Fortbildung. Hierfür stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch Leihgeräte zur Verfügung.

Termine: Kurs 1: 11.12.2017, 18.12.2017, 15.1.2018 – jeweils 9-16h  
Kurs 2: 23.04.2018, 07.05.2018, 04.06.2018 – jeweils 9-16h

Ort: *Stadtgymnasium Köln-Porz*  
Moderatorenteam: *Mathias Fehn, Stadtgymnasium Köln-Porz*  
*Karsten Stock, Weiterbildungskolleg Bonn*

### **Spielend lernen – kommunikationsorientierte (Lern-)Spiele für den Unterricht in Sprachfördergruppen (ehem. Vorbereitungsklassen)**

Kommunikationsorientierte Spiele sind ein wichtiger und motivierender Bestandteil des Deutschunterrichts in Sprachfördergruppen. Egal ob zur Anwendung, Festigung und Automatisierung sprachlicher Strukturen oder einfach nur zur Auflockerung zwischen einzelnen Unterrichtsphasen – kommunikationsorientierte Spiele lassen sich sinnvoll bei nahezu jedem Unterrichtsthema einsetzen. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Vielfalt an direkt umzusetzenden Lernspielen für den DaZ-Unterricht kennen und sie erkunden darüber hinaus, wie sie zu nahezu jedem Unterrichtsgegenstand sinnvolle Lernspiele entwickeln können.

Auch kommerziell vertriebene Sprachspiele sollen in dieser Fortbildung von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf ihre Einsatzfähigkeit hin getestet werden. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf kostenlos verfügbaren und mit wenig Aufwand einsetzbaren Sprachspielen als integralem Bestandteil des DaZ-Unterrichts. Am Ende der Fortbildung verfügen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über ein großes Repertoire an neuen und kreativen Handlungsoptionen für einen erfolgreichen und motivierenden Sprachunterricht.

Termine: *Kurs 1: 20.11.2017, 27.11.2017, jeweils von 9-16h*  
*Kurs 2: 12.03.2018, 16.04.2018, jeweils von 9-16h*

Ort: *Stadtgymnasium Köln-Porz*  
Moderatorenteam: *Mathias Fehn, Stadtgymnasium Köln-Porz*  
*Karsten Stock, Weiterbildungskolleg Bonn*

### **Heterogene Lerngruppen – methodische und organisatorische Verfahren zur Binnendifferenzierung in Sprachfördergruppen (ehem. Vorbereitungsklassen)**

Sprachfördergruppen sind zumeist durch eine extreme Heterogenität gekennzeichnet. Sowohl was Alter, Herkunftssprache, Schulbildung, Alphabetisierungsgrad als auch die Verweildauer in der Sprachfördergruppe angeht – diese Lerngruppen sind so gemischt wie



keine andere. Diese Heterogenität macht einen Unterricht erforderlich, der sich vom Fremdsprachenunterricht in einer Regelklasse stark unterscheidet, da die Notwendigkeit der Binnendifferenzierung noch um ein Vielfaches höher ist. Um erfolgreich die Zielsprache Deutsch vermitteln zu können, benötigt die Lehrkraft vielfältige Handlungsoptionen, um im Unterricht den individuellen Lern- und Sprachkompetenzen der einzelnen Schülerinnen und Schüler gerecht werden zu können. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer praktische und alltagserprobte Verfahren kennen, mit denen sie ihren Unterricht zielführend gestalten können und dabei gleichzeitig besser auf die individuellen Bedürfnissen der einzelnen Lernerinnen und Lerner eingehen können. Die konkreten Umsetzungsmöglichkeiten sowohl allgemein bekannter Verfahren - wie z.B. die (sinnvolle) Aufteilung in Gruppen, das Peer-Teaching oder die Wochenplanarbeit - sollen genauso neu beleuchtet werden wie auch die Möglichkeiten der Differenzierung durch die sinnvolle Gestaltung und Aufteilung des Unterrichtsraumes, die Organisation individueller Stundenpläne, die Integrationsprogression in die Regelklasse oder die Hilfe außerschulischer Partner. Auch die Möglichkeiten differenzierter multimedialer Lernens mit zumeist kostenlosen Apps für Smartphone und Tablet werden in dieser Fortbildung mit Leihgeräten ausprobiert.

Termine: 26.02.2018, 19.03.2018, jeweils von 9-16h

Ort: Stadtgymnasium Köln-Porz

Moderation: Mathias Fehn, Stadtgymnasium Köln-Porz

### **Sprachsensibler Fachunterricht ( aus der Perspektive der von ‚Deutsch als Zielsprache‘)**

Ziel der Fortbildung ist die Vermittlung von Unterrichtsmethoden, die es Schülerinnen und Schülern, die aus Sprachfördergruppen in den Regelunterricht integriert werden, erlauben, sich systematisch und regelmäßig die fachsprachlichen Kenntnisse anzueignen, die sie für mittlere und höhere Bildungsabschlüsse benötigen. Es soll gezeigt werden, dass viele der sprachsensiblen Methoden auch für muttersprachliche Lerner angewendet werden können und die fachsprachlichen Leistungen in den sprachlichen Teilkompetenzen Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben verbessert werden können

Die Fortbildung richtet sich neben den Lehrern und Lehrerinnen der Sprachfördergruppen auch besonders an Fachlehrer und –lehrerinnen, die in der Sekundarstufe I die Sachfächer Biologie, Chemie, Physik, Geschichte, Mathematik, Erdkunde, Sozialwissenschaften, Religion, Technik, Musik und Deutsch unterrichten.

Die Teilnehmer müssen mindestens ein Schulbuch ihres Faches aus der Sekundarstufe 1 mitbringen.

Die TN sollen am Ende der Veranstaltung konkrete Ziele für die Implementierung sprachsensibler Lehrplaninhalte zu formulieren. Eine Reflexion erfolgt nach Absprache mit den TN auf einer halbtägigen Sitzung im April oder Mai 2018.

Benötigte Materialien: Lehrbücher, Computer, USB-Stick

Termine: 20.11./04.12./18.12.2017, jeweils von 9-16h

Ort: Erich-Gutenberg-Berufskolleg, Köln-Buchheim (angefragt)

Moderation: Bernd Buchholz Apostelgymnasium/ Marc Budenz, Lessing-Gymnasium Köln



## Alphabetisierung und Spracherwerb

Besondere Bedeutung beim Unterrichten von älteren Schülern (Sek I), die nicht oder nur teilweise alphabetisiert sind, hat die Frage, wie die unterschiedlich entwickelten mündlichen und schriftlichen Kompetenzen gefördert und genutzt werden können.

Wie hilft eine kombinierte Sprachförderung mit der Entwicklung eines Grundwortschatzes parallel zu einer Alphabetisierung?

Was bietet diese Fortbildung dazu an?

- Basisinformationen zu Sprach- und Schriftwerb werden gegeben
- Methoden der Alphabetisierung und der Sprachvermittlung werden vorgestellt, gemeinsam ausprobiert und so für die eigene Lerngruppe zugeschnitten.
- Mündliche Übungen werden vorgestellt, die zur „phonologischen Bewusstheit“ beitragen, die wiederum die Ausbildung einer Sprachbewusstheit unterstützen.
- Diagnoseverfahren werden vorgestellt, die eine passgenaue Förder- und Förderplanung ermöglichen.

Termine: 20.11. und 4.12. 2017 jeweils 9.00 Uhr- 16.00 Uhr

Ort: Ort wird noch mitgeteilt - Viktoriaschule, Aachen (angefragt)

Moderation: Elsbeth Hulse, Reformschule Alsdorf/ Christa Sigmundt Anne-Frank Gymnasium AC

## Mein mehrsprachiges ( heterogenes) Klassenzimmer, mein mehrsprachiger Kurs

An den meisten Schulen werden Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger zunächst mit vielen Stunden in Sprachfördergruppen intensiv unterrichtet. Doch während des Übergangs in die Regelklassen und den Regelunterricht ist der Erwerb der deutschen Sprache nicht abgeschlossen. Spätestens nach zwei Jahren müssen die Schüler diese Divergenz überbrücken, um erfolgreich Bildungsabschlüsse erreichen zu können.

Wie können Fachkollegen einen Regelunterricht gestalten, der DEUTSCH als ZIEL beinhaltet, und Schülern hilft, erfolgreich am Unterricht teilzunehmen? Die Teilnehmenden erhalten als Basiswissen einen Einblick in die Spracherwerbsphasen und in Schreiblernprozesse, den „Zweitspracherwerb“ und die Anforderungen von Alltags-, Fach- und Bildungssprache und in die Frage der „phonetischen Bewusstheit“.

Die Teilnehmer erfahren methodische und didaktische Anregungen zu den Bereichen:

- Gestaltung der Übergänge von Sprach- und Schreibniveaustufen
- Diagnostische Verfahren zur Leistungsbewertung und der daraus entstehenden Förderplanung

Praxisbeispiele werden vorgestellt, Aufgabenformate erprobt und reflektiert und für die Unterrichtspraxis ausprobiert, die helfen, die notwendige Unterstützung für einen individuellen (Sprach-) Lernprozess auch im Regelunterricht bereitzustellen zu können.

Termine: Montag, 11.12.2017 und 15.1.2018 jeweils 9:00 -16:00 Uhr

Ort: Ort wird noch mitgeteilt - Viktoriaschule Aachen (angefragt)



*Moderation: Elsbeth Hulse, Realschule Alsdorf /  
Christa Sigmundt, Anne Frank  
Gymnasium AC*

### **Kompetenzaufbau zur Erreichung eines B1-Sprachniveaus**

Ziel der Fortbildung ist die Schulung der mündlichen Kommunikation hinsichtlich des erwünschten Sprachniveaus B1 bei der endgültigen Integrierung der DaZ-Schüler in die Regelklassen.

Meinungsbildung, eine fundierte Meinungsäußerung und das Argumentieren sind integraler Bestandteil fast jeden Fachunterrichts. Um diese äußerst wichtigen Kompetenzen anzulegen werden mit den Teilnehmern im selbsterfahrend Methoden zum Argumentieren und Debattieren vorgestellt, die in den wesentlichen Bestandteilen auf den Unterricht zu übertragen sind.

Die Materialien sind in Vorbereitungsklassen erprobt worden.

Eine Reflexion der Unterrichtserprobungen erfolgt nach Absprache mit den TN auf einer halbtägigen Sitzung im April oder Mai 2018.

Termine: 27.11./11.12.2017, jeweils von 9-16h

Ort: Erich-Gutenberg-Berufskolleg, Köln-Buchheim (angefragt)

Moderation: Bernd Buchholz, Apostelgymnasium /Marc Budenz, Lessing-Gymnasium Köln

### **Kreative Methoden des Interkulturellen Lernens unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit als bereichernder Bestandteil des DaZ-Unterrichts in der Internationalen Förderklassen (Berufskolleg) bzw in weiterführenden Schulen**

Die eigenen Kulturen der Schüler/innen einschließlich ihrer Sprachen fließen in den Unterricht mit ein (Niveaustufenunabhängig zwischen A1-B1).

Sie lernen kreative Methoden der Arbeit mit Sprache(n) kennen und erproben am Lernort Museum zur Verfügung gestelltes Material. Sie entwickeln aus diesen Anregungen des ersten Fortbildungstages eigenes Material, mit dem Sie binnendifferenziert mit Ihrer Zielgruppe arbeiten und die Schüler zum Schreiben und Sprechen anregen können.

Der zweite Termin dient dem Austausch praktischer Erfahrungen sowie der Klärung offener Fragen und der Erweiterung Ihrer Material- und Ideensammlung.

Termine: 22.11. 2017 + 16.5.2018, jeweils von 9-16h (max. mit 20 Pers. möglich)

Ort: Museum Ludwig, Köln

Moderation: Theresa Kuß, Berufskolleg Humboldtstraße in Köln

Anke v. Heyl, Museumsdienst Köln

### **Das mündliche Sprachspiel zum Aufbau von Sprechfähigkeiten in Sprachfördergruppen (ehem. Vorbereitungsklassen) in der Primarstufe**



In dieser zweitägigen Veranstaltung lernen Sie bewährte praktische Beispiele, angereichert mit theoretischen Bezügen, für den Unterricht in Sprachfördergruppen der Primarstufe kennen, die sich am **DemeK-Ansatz** (**D**eutschlernen in **m**ehrsprachigen **K**lassen) orientieren.

Folgende Bereiche werden vorgestellt:

- das implizite Lernen von grammatischen Strukturen mit Hilfe des Chunk-Lernens
- Redemittel für das kommunikative Miteinander in der Sprachfördergruppe und in der Regelklasse
- Sprachmuster, (Bewegungs-)Spiele und Lieder für die Beschulung von SuS ohne deutsche Sprachkenntnisse zum Aufbau und zur Förderung von Sprechfertigkeiten.

Anhand erprobter Unterrichtsbeispiele soll gezeigt werden, wie Lehrkräfte die ersten Schritte ihrer SuS in die Mündlichkeit begleiten. Es geht um die konkrete Erstellung und Erprobung von Materialien für den sofortigen Unterrichtseinsatz.

Termine: 26.02.2018; 12.03.2018 – jeweils 9-16 Uhr.

Ort: Der Ort wird noch mitgeteilt

Moderation: Rosella Benati, Bezirksregierung Köln, Arbeitsstelle Migration  
Silvia Beu, GGS Leuchterstraße, Köln-Dünnwald

### **Reime und Gedichte zum Aufbau von Sprech- und Schreibfähigkeiten in Sprachfördergruppen (ehem. Vorbereitungsklassen) in der Primarstufe**

In dieser zweitägigen Veranstaltung lernen Sie bewährte praktische Beispiele für den Unterricht in Sprachfördergruppen der Primarstufe kennen, die sich am **DemeK-Ansatz** (**D**eutschlernen in **m**ehrsprachigen **K**lassen) orientieren.

Folgende Bereiche werden vorgestellt:

- das implizite Lernen von grammatischen Strukturen durch den Unterrichtseinsatz von Reimen und Gedichten zu fünf ausgewählten Themenbereichen für Deutschlerner
- Unterstützung des impliziten Grammatiklernens durch Artikelfarben, Wortschatzsammlungen und Lernplakate
- Methodenvielfalt beim Einsatz von Reimen und Gedichten.

Am Ende der Veranstaltung verfügen alle Teilnehmer\_innen über vielfältiges Material und kreative Anregungen, die einen erfolgreichen Sprachunterricht ermöglichen.

Termine: 5.03.2018; 9.04.2018 – jeweils 9-16 Uhr.

Ort: Der Ort wird noch mitgeteilt

Moderation: Rosella Benati, Bezirksregierung Köln, Arbeitsstelle Migration  
Silvia Beu, GGS Leuchterstraße, Köln-Dünnwald



## Wortschatz als Schatz begreifen - Unterrichten in der Primarstufe

In vielen Klassen lernen Kinder gemeinsam, die sehr unterschiedliche Muttersprachen sprechen und unterschiedliche Sprachstände in der deutschen Sprache haben. Da das Lernen untrennbar mit Sprache verbunden ist, bedeutet die zunehmende sprachliche Heterogenität der Schülerschaft eine besondere Herausforderung für den Schulalltag. Denn Sprache ist das Medium und der Schlüssel zum Lernen in allen Fächern. Die Wertschätzung der Mehrsprachigkeit und die Bereitschaft, Mehrsprachigkeit zu fördern sind wichtige Anliegen dieser zweitägigen Fortbildung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen vielfältiges Material und kreative Anregungen für einen erfolgreichen Unterricht kennen.

- **Einsatzmöglichkeiten von DemeK-Elementen (Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen):** Die Artikelkennzeichnung, Reime, Lieder, Zungenbrecher für alle Kinder, Satzsprachspiele für die Alltagssätze der Kinder, Gedichte und Texte zur generativen Textproduktion, Einsatz von Bilderbüchern.
- **Kreativer Umgang mit Bilderbüchern in sprachlich heterogenen Lerngruppen**  
 Was muss ich bei der Auswahl eines Bilderbuches beachten (thematische Auswahl, sprachliche Anforderungen)?  
 Wie passe ich die Inhalte und die Sprache an meine Lerngruppe an?  
 Didaktisch-methodischer Einsatz von Büchern und Texten (auch mehrsprachig).
- **Gemeinsames Erarbeiten offener und problemorientierter Aufgaben, die komplexe Sprachhandlungen auf verschiedenen Niveaustufen herausfordern.**  
 Von der Alltagssprache zur Bildungssprache - Qualitätsmerkmale nach Förmig  
 Stolpersteine der deutschen Sprache

Termine: 06.12.17 und 24.01.18, jeweils von 9 - 16 Uhr  
Ort: KGS Fußfallstraße, Köln-Merheim  
Moderation: Andrea Schröter, Johannesschule, Köln-Höhenhaus  
 Shabana Ahmed, GGS Carl-Schurz-Schule, Bonn

### „Und jetzt auch noch DaZ ...“ sprachliches + fachliches Lernen im Fach (Primarstufe)

Da das Lernen untrennbar mit Sprache verbunden ist, bedeutet die zunehmende sprachliche Heterogenität der Schülerschaft eine besondere Herausforderung für den Schulalltag. Ein wichtiges Ziel ist deshalb der Ausbau einer durchgängigen Sprachbildung, die von der Wahrnehmung und Wertschätzung von Mehrsprachigkeit und soziokultureller Verschiedenheit geprägt ist. Lehrerinnen und Lehrer sollen darin unterstützt werden, täglich sensibel und professionell der kulturellen Vielfalt mit wertschätzender Haltung zu begegnen und diese als lernförderliche Ressource zu erkennen.

Die „Gelebte Mehrsprachigkeit“ zeigt vielfältige Möglichkeiten der Einbindung der verschiedenen Sprachen im alltäglichen Unterricht auf.

Zentrale Fragen dieser Fortbildung sind:

- Wie können SuS ohne oder mit geringen deutschen Sprachkenntnissen im Regelunterricht eingebunden werden?
- Wie können kooperatives und individuelles Lernen möglich werden?
- Sprachsensibler Fachunterricht



In dieser zweitägigen Fortbildung sollen die Chancen der Sprachförderung durch kooperative

Lernformen sowie durch individuelles Arbeiten aufgezeigt werden. Die Unterrichtsorganisation kann durch Differenzierung und Individualisierung im sprachsensiblen Unterricht ein lernförderliches Klima schaffen.

Offene Lernformen, z. B. Wochen- oder Arbeitsplan, Freiarbeitstheke, Lernzirkel, Lektionsplan, Einsatz neuer Medien sowie Lernpartnerschaften können als eine Antwort auf die Heterogenität zum Einsatz kommen.

Termine: 20.11.17 und 15.01.18, jeweils von 9 - 16 Uhr  
Ort: BK Bonn-Duisdorf (angefragt)  
Moderation: Shabana Ahmed, GGS Carl-Schurz-Schule, Bonn  
 Andrea Schröter, Johannesschule, Köln-Höhenhaus

### **Erste Schritte DAZ: Grundlagen des Spracherwerbs und Organisation des Unterrichts für Sprachfördergruppen**

Wie kann jede Schule/ jede Lehrkraft neuzugewanderte Kinder und Jugendliche möglichst optimal und erfolgreich bei der Eingliederung in unser Schulsystem unterstützen? Welche Erfahrungen liegen vor, über Formen der Organisation von Sprachfördergruppen unterschiedliche Lernprozesse für die Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen? Welche Erfahrungen für den konkreten Unterricht kann jede Lehrkraft nutzen für diese meist stark heterogenen Lerngruppen?

Neben einem organisatorischen Überblick und vielen praktischen Tipps für die Umsetzung erhalten Sie eine Einführung in die Grundlagen des DAZ Unterrichts. Sie werden einen Überblick zu Sprachdiagnoseverfahren erhalten, Demek-Basiselemente kennenlernen und Methoden der Grammatik- und Wortschatzarbeit ausprobieren.

Am Ende der Veranstaltung verfügen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über vielfältiges Material und konkrete Tipps zur Einrichtung und zum Unterrichten einer Sprachfördergruppe.

Termine: 17. Mai 2018 und 11. Juni 2018, jeweils von 9 - 16 Uhr  
Ort: Gymnasium Siegburg Alleestraße  
Moderation: Natascha Messerschmidt, Gymnasium Alleestr, Siegburg  
 Sabine Pesch, Paul-Klee Gymnasium Overath

### **Grammatikwissen für den Unterricht in Sprachfördergruppen (DaZ-Unterricht) und den sprachsensiblen FU: Vom spielerischen Erlernen sprachlicher Strukturen zum gezielten Aufbau kommunikativer Kompetenzen**

Kinder und Jugendliche, die eine Sprache im Land erlernen, sehen sich mit Vor- und Nachteilen konfrontiert: Einerseits erfolgt ein zügiger Erwerb der Alltagssprache als „Sprachbad“, andererseits prägen sich unter Umständen fehlerhafte Äußerungen ein





(Fossilierung). Um den Aufbau von Bildungssprache zu unterstützen, müssen Kinder und Jugendliche gezielt sprachliche Strukturen im schulischen Grammatikunterricht erwerben.

In dieser Fortbildung erlernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommunikations- und bewegungsorientierte Lernspiele, die es ihnen ermöglichen, den Schülerinnen und Schülern dabei zu helfen, ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern. Sie erlangen zudem das Grundwissen, um die sprachlichen Anforderungen, die die deutsche Sprache an die Lernenden stellt, zu ermitteln und Übungsformate entwickeln zu können.

Am Ende der Veranstaltung verfügen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über vielfältiges Material und kreative Anregungen, die einen erfolgreichen Sprachunterricht ermöglichen, der den Schülerinnen und Schülern Freude macht!

Termine: 28. Mai 2018 und 18. Juni 2018, jeweils von 9 - 16 Uhr  
Ort: *Gymnasium Siegburg Alleestraße*  
Moderation : *Natascha Messerschmidt, Gymnasium Alleestr, Siegburg*  
*Sabine Pesch, Paul-Klee Gymnasium Overath*

### **Mündliche und schriftliche Textproduktion zum Aufbau von Sprech- und Schreibfähigkeiten in Sprachfördergruppen (ehem. Vorbereitungsklassen) in der Sekundarstufe I**

In dieser dreitägigen Fortbildung werden Sie bewährte praktische Beispiele für den Deutschunterricht in Sprachfördergruppen (ehemals Vorbereitungsklassen) der Sekundarstufe I kennen lernen, die sich am **DemeK-Ansatz** (**Deutschlernen in mehrsprachigen Klassen**) orientieren. Diese lebendigen Sprachlernmethoden vermitteln den DaZ-Lernenden motivierend sowie nah an ihrer Lebenswelt und ihren sprachlichen Bedürfnissen schnell mehr Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache.

Folgende **DemeK-Basiselemente** werden vorgestellt:

- implizite Grammatikvermittlung am Beispiel der Artikelsensibilisierung (mit Farbgebung und Farbplakaten)
- mündliche generative Textproduktion (Chunk-Lernen) zum Aufbau und zur Förderung von Sprechfertigkeiten
- schriftliche generative Textproduktion (Generatives Schreiben) zum Aufbau und zur Förderung von Schreibfertigkeiten

Anhand erprobter Unterrichtsbeispiele soll gezeigt werden, wie Lehrkräfte zu sprachlichen Problemen ihrer Schülerinnen und Schüler selbst „Artikelplakate“, „Chunk-Übungen“ und Aufgaben zum „Generativen Schreiben“ entwickeln können.

Termine: 26.2., 05.03. sowie 11.06.2018 – jeweils 9-16 Uhr.



*Nach den ersten beiden Terminen erfolgt eine Erprobungsphase im eigenen Unterricht. Am 3. Termin werden die praktischen Erfahrungen ausgetauscht und ausgewertet sowie offene Fragen und Schwierigkeiten geklärt.*

*Ort: Johannes-Gutenberg-Realschule  
Kuckucksweg 4  
50997 Köln-Godorf*

*Moderation: Skadi Jäschke, Stadtgymnasium Köln-Porz  
Barbara Ziebell, Elly-Heuss-Knapp-Realschule, Köln-Mülheim*

### **Vorbereitung und Begleitung des Übergangs in den Regelunterricht: Sprachsensibler Lese- und Fachunterricht in Sprachfördergruppen (ehem. Vorbereitungs-klassen) in der Sekundarstufe I**

Im Mittelpunkt dieser dreitägigen Fortbildung stehen die Schwierigkeiten der neu zugewanderten und geflüchteten Schülerinnen und Schüler, sinnerfassend zu lesen. Insbesondere bei Fachtexten fällt es ihnen schwer, die relevanten Informationen herauszulesen und weiterzuverarbeiten. So sind viele Schwierigkeiten und unbefriedigende Lernergebnisse in Fächern, die vorrangig sprachlich repräsentiert sind, wie zum Beispiel Geographie, Geschichte, Politik oder Biologie, oft auf Probleme bei der sprachlichen Bewältigung der Sachverhalte zurückzuführen.

In dieser Fortbildung sollen die Teilnehmenden durch eine analytische Betrachtung der besonderen Merkmale der Fachsprache und der hiermit verbundenen Verstehens- und Lernschwierigkeiten sicherer darin werden, sprachliche Schwierigkeiten in fachbezogenen Texten zu erkennen. Sprachsensibles Unterrichten bedeutet, dass vorbereitend und parallel zu den spezifischen Inhalten immer auch die fach- und symbolsprachlichen Voraussetzungen mit den Schülerinnen und Schülern entwickelt und ihnen zur Verfügung gestellt werden müssen. Wie dies konkret aussehen kann, soll in dieser Fortbildung anhand praktischer, bewährter Unterrichtsbeispiele veranschaulicht werden.

Termine: 16.04., 23.04. sowie 18.06.2018 – jeweils 9-16 Uhr.

*Nach den ersten beiden Terminen erfolgt eine Erprobungsphase im eigenen Unterricht. Am 3. Termin werden die praktischen Erfahrungen ausgetauscht und ausgewertet sowie offene Fragen und Schwierigkeiten geklärt.*

*Ort: Johannes-Gutenberg-Realschule  
Kuckucksweg 4  
50997 Köln-Godorf*

*Moderation: Skadi Jäschke, Stadtgymnasium Köln-Porz  
Barbara Ziebell, Elly-Heuss-Knapp-Realschule, Köln-Mülheim*